Die Fragmente des Petronius Und vier Liebes Elegien des Ovid in ...

Petronius Arbiter, Publius Ovidius Naso, Alexander ...

DIE FRAGMENTE
DES PETRONIUS

DIE FRAGMENTE DES PETRONIUS

UND VIER LIEBES ELEGIEN DES OVID IN UMDICHTUNG VON

ALEXANDER VON BERNUS

BEREICHERT DURCH
EINE WEIH-HYMNE
UND EIN NACHWORT

MCMVIII
VERLAG VON GEORG MÜLLER / MÜNCHEN

DIESES WERK DRUCKTEN IM AUFTRAGE VON GEORG MÜLLER VERLAG IN MÜNCHEN POESCHEL & TREPTE IN LEIPZIG IN EINER EINMALIGEN IN DER PRESSE NUMERIERTEN AUFLAGE VON 325 EXEMPLAREN. DAVON WURDEN 25 EXEMPLARE AUF KAISERLICH JAPAN ABGEZOGEN UND IN GANZ SCHWEINSLEDER GEBUNDEN. DER PREIS EINES SOLCHEN EXEMPLARES BETRÄGT M 30.—
DIESES EXEMPLAR TRÄGT DIE NUMMER 140

DEM GEIST
DES GÖTTLICHEN HEINSE

MEINE SEELE GRÜSST DICH
GEIST DES GÖTTLICHEN HEINSE!
UND RAUSCHEND NIMMT SIE DEN FLUG
ZU DEINEN GLÜCKSELIGEN INSELN:
ÜBER FLÄCHEN UND FLÜSSE
ÜBER DAS STEINIGE JOCH STARRER GEBIRGE
UND SÜDLICH SINKEND
SEGELGESCHWELLT
AN DIE KÜHLE DER KÜSTEN.
LEITE SIE · WEISSLICHE MÖVE · WEITER UND WEITER

UND SENKE —
O SONNIGES ZIEL!
IN DER REINEREN BLÄUE DIE FLÜCHTIGEN FLÜGEL.
AUS DEN GEFILDEN FREUDIGEN FRÜHLINGS TAUCHEN
DER NATUR GEHEILIGTE TEMPEL AUF·
UND VON CEDERN UND EICHEN EIN LABYRINTH
KÜNDET KÜNFTIGE QUALVOLLE NACHT
DEN ZWEIFLERN AN DEM UNBEKANNTEN GOTTE.
ALLER LEBEN IST SCHÖNHEIT UND FEIER DER LIEBE
UND NEIDLOSE FREIHEIT KRÖNT DER UMARMUNGEN WAHL.

O GLÜCKSELIGE INSELN!
NICHT NAXOS NICHT PAROS SEID IHR ·
SEID UNERREICHBAR ENTRÜCKT
WIE FERNER GESTIRNE GLANZ.
DEIN ELYSIUM GÖTTLICHER!
DORT SUCHT UND GRÜSST MEINE SEELE DICH
TRUNKEN VON GLEICHER GLÜCKSELIGKEIT —
ABER ACH!
NUR IN DER SEHNSUCHT
UND AUS DEN TIEFEN DES TRAUMES.

DIE FRAGMENTE DES PETRONIUS

FURCHT GEBAR DIE FRÜHESTEN GÖTTER: DAMALS ALS BLITZE
NIEDERFUHREN VOM HIMMEL UND MAUERN IN FLAMMENDER HITZE
UND DER GETROFFENE ATHOS LODERTEN. ABER ES HOB SICH
PHÖBUS VON AUFGANG ÜBER DIE ERDE UND LUNA UMWOB SICH
BLEICHER. STETS WUCHS DIE WEIHE DER GÖTTER UND MAN VEREHRTE
SIE IM DENKSTEIN UND SCHIED DAS JAHR IN MONDE. NUN MEHRTE
SICH WAS FÄLSCHLICH BEGONNEN. EIN IRRTUM EIN TÖRICHTER LEHRTE
TÖRICHTE BAUERN DER CERES DIE ERSTLICHE ERNTE ZU GEBEN
UND DEN BACCHUS MIT WEINLAUB ZU KRÖNEN · DOCH PALES ERHEBEN
FESTLICHE TÄNZE DER HIRTEN · DEN FEUCHTEN NEPTUN ÜBERSCHÜTTEN

ALLENTHALBEN GEWÄSSER UND PALLAS IST HERRIN DER HÜTTEN.
UND WER HEUTE DEN GÖTTERN EIN OPFER ZOLLT · EIFERT VOR ALLEN
RASTLOS IM WETTSTREIT IHNEN ZU SCHMEICHELN UND ZU GEFALLEN.

WAHRLICH WEIT EHER BEWAHREN DIE STERBLICHEN FLAMMEN IM MUNDE
ALS EIN GEHEIMNIS! WAS MAN ZU HAUSE ERZÄHLT · MACHT DIE RUNDE
DURCH DIE STÄDTE IM FLUG UND HASTET UND RASTET NUN NIMMER ·
UND DAS GERÜCHT · DAS IM UMLAUF IST · WIRD DURCH ENTSTELLUNG NOCH SCHLIMMER.
SO VERRIET EINST DER SKLAVE · GEDRÄNGT VON DES SCHWEIGENS BESCHWERDE ·

DOCH DEN VERTRAUENSBRUCH SCHEUEND · DER AUFGEGRABENEN ERDE
WAS ER WUSSTE: DER KÖNIG HAT GROSS ABSTEHENDE OHREN.
ABER DIE WORTE GINGEN NICHT IN DEM BODEN VERLOREN ·
SONDERN DAS FLÜSTERNDE SCHILFROHR NAHM SIE AUF UND WIE IMMER
WARD HINZUGETAN: MIDAS HAT ESELSOHREN . . .

TRÄUME · WELCHE DEN GEIST MIT HUSCHENDEN SCHATTEN UMSPIELEN ·
SENDEN DIE GÖTTER UNS NICHT AUS TEMPEL-TIEFEN · NOCH FIELEN
SIE UNS VON DEN GESTIRNEN — WIR ZEUGEN SIE SELBST AUS DER LEERE.

WENN DUMPFSCHLUMMERND DER LEIB RUHT · SO SCHWEBT DER GEIST OHNE SCHWERE.
DANN VOLLZIEHN SICH DIE WERKE DES TAGES DEM DUNKEL VERBÜNDET:
KRIEGER · DIE BURGEN ZERSTÖRT UND STÄDTE MIT FACKELN ENTZÜNDET ·
SEHEN WAFFEN UND SCHLACHTREIHEN AUS DER FINSTERNIS TAUCHEN ·
KÖNIGSGRÄBER ERHÖHT UND FELDER BLUTGEDÜNGT RAUCHEN.
ANDERE · DIE IN PROZESSE VERSTRICKT SIND · VOR DENEN ERHEBEN
SICH GESETZE UND MARKT UND RINGS VON WACHEN UMGEBEN
DAS TRIBUNAL. DER GEIZHALS BIRGT SCHÄTZE · DIE ER GEFUNDEN ·
UND DER JÄGER DURCHSTREIFT DAS WALDTAL MIT HURTIGEN HUNDEN.
KÜHN KÄMPFT DER SCHIFFER · DASS NICHT DER STURM SEIN FAHRZEUG VERSENKE.

DIE HETÄRE WIRBT BRIEFLICH. DIE BUHLERIN SENDET GESCHENKE.
BELLEND IM TRAUME VERFOLGT DER HUND DIE SPUR EINES HASEN.
UND NOCH IM DUNKELN BLUTEN DIE WUNDEN DES UNGLÜCKS UND RASEN.

WER DURCH SCHIFFBRUCH SEIN FAHRZEUG VERLOR UND WAS IHM GEHÖRTE·
TEILT BEGIERIG NACH TROST SICH EINEM LEIDGENOSS MIT.
EINER DEM HAGEL DIE SAATEN ZERSCHLUG UND DIE ERNTE ZERSTÖRTE·
KLAGT SEIN TRAURIGES LOS DEM DER EIN GLEICHES ERLITT.
BEI BEGRÄBNISSEN EINEN SICH DIE VERWANDTEN ZU WEHEN

KLAGEN IM SELBEN VERLUST NÄHER GEBRACHT ALS BISHER.
UND SO LASSET AUCH UNS ZUM HIMMEL GEMEINSCHAFTLICH FLEHEN ·
DENN VEREINTES GEBET · SAGT MAN · WIRKT UMSOMEHR.

GABEN DER HAARBEWACHSNEN KASTANIE · MARCIA · SÜSSE ·
SCHICKST DU UND ÄPFEL WIE GOLD — MEINER IN LIEBE GEDENK.
SEI FÜR ALLES BEDANKT · UND BRÄCHTEST DU SELBER DIE GRÜSSE
SCHÖNES MÄDCHEN · WIE HOLD SCHMÜCKTEST DU DANN DEIN GESCHENK!
HONIGSÜSS SCHMECKT DIE SPENDE · WENN DEINE EIGENEN HÄNDE

WAS SIE DEM FREUNDE GEPFLÜCKT IHM AUCH REICHEN · DER FERN
SICH NACH DIR SEHNT · VIELLIEBE · DOCH WILLST DU NICHT KOMMEN SO SENDE
KÜSSE DEN FRÜCHTEN VERMENGT — ACH DIE NASCH ICH SO GERN!

DELIA · WENN DU DIE SCHWESTER DES PHÖBUS BIST · SO UNTERBREITE
DIESEM NUN MEIN GEBET · ER ABER GEBE DEM STATT:
SIEH DEN TEMPEL SIKANISCHEN MARMORS · DEN ICH DIR WEIHTE ·
UND ICH SCHRIEB DIR ZU PREIS VERSE BEFLÜGELT UND GLATT.
BIST DU WIRKLICH EIN GOTT UND HÖRST MICH · APOLLO · SO LEITE

DU MICH AUCH AN · WOHER GELD NEHME WER SELBER NICHTS HAT?

TAUBEN HABEN IHR NEST GEBAUT IN DEN HELM EINES KRIEGERS:
SIEH WIE VENUS AN MARS FRIEDLICH IN LIEBE SICH SCHMIEGT.

MAG AUCH EIN JUDE ZU SEINEM SCHWEINEGOTT BETEN UND BITTEN ·
RUFT ER DAS ESELSGEÖHR DROBEN IM HIMMEL AUCH AN ·
UND ER HAT SEINE VORHAUT NICHT MIT DEM STAHLE BESCHNITTEN

UND DIE EICHEL GELÖST · KUNSTREICH WIE IMMER ER KANN ·
WIRD ER DOCH VON SEINEM VOLK IN DER GRIECHISCHEN STADT NICHT GELITTEN ·
AUSZIEHEN MUSS ER — NICHT SCHERT SABBATH UND FASTTAG IHN DANN.

ALS ICH MICH NACHTS AUF DEM LAGER — WIE SCHWER DIE AUGEN MIR WAREN!
GRADE DEM ERSTEN SCHLAF WILLIG UND TIEF ÜBERLIESS ·
GRIFF MICH DER GRAUSAME AMOR UND ZUPFTE MICH BEI DEN HAAREN ·
RISS AUS DER RUH MICH HERAUS · JÄH · UND GEBIETERISCH HIESS
ER MICH WACHEN UND SPRACH: DU WILLST MIR DIENEN UND TAUSEND

MÄDCHEN LIEBEN UND NUN LIEGST DU SO FÜHLLOS ALLEIN? —
TAUMELND SPRINGE ICH AUF · IM KOPFE DREHT ES SICH SAUSEND ·
BAARFUSS IM OFFENEN KLEID WEISS ICH NICHT AUS UND NICHT EIN.
ENDLICH EILE ICH FORT · BALD REUTS MICH UND TREIBTS MICH GELASSEN
UMZUKEHREN · DOCH NEIN · WEITER IN SCHNELLEREM GANG!
SIEH ALLE STIMMEN SIND STUMM · ES RUHT DAS GELLEN DER GASSEN ·
RUHT AUCH DER HUNDE GEBELL · RUHT AUCH DER VÖGEL GESANG.
ICH NUR VON ALLEN ENTSAGE DEM SCHLAF UND KANN MICH NICHT FASSEN ·
GROSSER CUPIDO UND DIR FOLGE ICH · HERRISCHER ZWANG!

DIESE EROS-NACHT MÖGE · NEALCUS · LANG FÜR UNS WÄHREN ·
DIE DICH ZUM ERSTENMAL HEUT FINDEN WIRD AN MEINER BRUST ·
GENIUS DER LIEBE DU SOLLST DIE BRÄUTLICHE FEIER VERKLÄREN ·
ZÄRTLICH UND HEIMLICH UND TIEF SEI DIE VEREINIGTE LUST.
ALSO HALTEN WIR AUS DIEWEIL WIR NOCH JUNG SIND · INDESSEN
HASTEN DIE JAHRE DAHIN RASTLOS IN FLÜCHTIGEM LAUF.
ALTE UMARMUNGEN LASS UNS ÜBER DIE NEUE VERGESSEN —
TUE SO WEITER · O SCHNELL! HÖRE SO BALD NICHT MEHR AUF!

VIER LIEBES-ELEGIEN DES OVID

SOMMERSCHWÜLE — ERMÜDENDER MITTAG BESONNTE DIE SCHWELLE·
HINGEWÜHLT AUF DEM PFÜHL FIEBERND RUHTE ICH KAUM.
HALBGESCHLOSSENE LÄDEN DÄMPFTEN DIE HELLENDE WELLE
FLUTENDEN GLUTENDEN LICHTS · DÄMMERUNG FÜLLTE DEN RAUM.
ZWIELICHT WIE IN DEN WÄLDERN UND WIE ES DER ABEND VERBREITET·
ODER DAS TAGENDE GRAU EHE DIE FRÜHE ERGLÜHT.
SO SEI ZAGHAFTEN MÄDCHEN DIE STUNDE DER LIEBE BEREITET ·
WEIL SICH DIE SCHÜCHTERNE SCHAM NOCH ZU VERBERGEN BEMÜHT.
SIEHE DA NAHTE CORINNA · DAS KLEID EIN WALLENDER SCHLEIER ·
ÜBER DEN HERRLICHSTEN HALS FLOSS DAS ENTFESSELTE HAAR.

SO TRAT SEMIRAMIS WOHL VOR ZEITEN ZUR BRÄUTLICHEN FEIER
AN IHR LAGER UND SO LAIS · DIE ALLUMARMT WAR.
ICH ENTRISS IHR DAS LOSE GEWAND · DAS WENIG NUR WEHRTE ·
DENNOCH RANG SIE DARUM · HÜLLTE SICH HALB WIEDER EIN.
ABER WIE SIE SO STRITT · DIE GAR NICHT ZU SIEGEN BEGEHRTE ·
WURDE DURCH EIGNEN VERRAT BALD DIE ENTWAFFNETE MEIN.
ALS SIE NUN VOR MIR STAND NACKT · GANZ NACKT UND NAH DEM BERÜCKTEN ·
HABE ICH NIRGEND EIN FEHL AN IHRER ANMUT GEWAHRT ·
WELCHE SCHULTERN UND ARME BERÜHRTE ICH · ACH UND ES DRÜCKTEN
SICH IHRE BRÜSTE SO SÜSS · KOSTEN UND WÖLBTEN SICH ZART.

WIE DAS ÜBERGING MÄHLICH ZUM MASSVOLLEN LEIB · ES ENTZÜCKTEN
BUG UND HÜFTE UND BEIN · EDEL UND EBEN GEPAART.
DOCH WAS LOBE ICH EINZELNES? ALLES ENTFACHTE DIE FLAMMEN .
UND DIE NACKTE BERAUSCHT HAB ICH SIE AN MICH GEPRESST.
WER ERRÄT NICHT DAS ENDE? WIR RUHTEN ERMATTET BEISAMMEN —
BRÄCHTEN DIE MITTAGE MIR OFT SO EIN SELIGES FEST!

NAPE · DIE OFFENEN HAARE WEISST DU IN WEICHES GEFLECHTE
KUNSTREICH ZU LEGEN UND ZÄHLST NIMMER DEN SKLAVINNEN ZU ·

DENN ERFINDERISCH BIST DU IM DIENST VERSTOHLENER NÄCHTE·
HEIMLICHE WINKE ERTEILT KEINE GEWANDTER ALS DU.
OFTMALS HAST DU CORINNA DIE LÄSSIGE MAHNEND GETRIEBEN
MICH ZU BESUCHEN UND STETS HIELTEST DU TREULICH ZU MIR:
NIMM DIESE TAFELN·WELCHE ICH FRÜH AM MORGEN BESCHRIEBEN·
SÄUME NICHT UNTERWEGS·EILE UND BRINGE SIE IHR!
EINES WEISS ICH: DEIN HERZ IST NICHT VERHÄRTET UND ERZEN·
WÜRDEST DU SONST SO BEWÄHRT·SONST SO WILLFÄHRIG SEIN?
DU HAST SELBST WOHL ERFAHREN DASS AMORS PFEILE AUCH SCHMERZEN·
HILF DRUM MIR UND DU DIENST DEINER FAHNE ALLEIN.

WENN SIE FRAGT WAS ICH TREIBE · SO SAGE: ER LEBT VOM VERTRAUEN
AUF EINE NACHT — UND NOCH VIEL SCHRIEB ICH · DAS STIMME SIE WEICH.
DOCH WAS REDE UND REDE ICH? GIEB DEN BRIEF IHR NUR SCHLAUEN
SINNES WÄHREND SIE RUHT · SIE ABER LESE IHN GLEICH.
ACHTE AUF IHRE AUGEN BEIM LESEN UND SIEH IHRE MIENEN ·
SINNENDES SCHWEIGEN VERRÄT OFT DIE GEDANKEN UND MEHR.
LASS SIE VIELES ERWIDERN · DENN STETS IST MIR HÄSSLICH ERSCHIENEN
WENN DAS GLÄNZENDE WACHS RINGSHERUM WEISS BLEIBT UND LEER.
ZEILE VERDRÄNGE DIE ZEILE · WOHIN MEINE AUGEN AUCH GLEITEN
FOLGE WORT SICH AUF WORT · WIE ES MICH FREUT UND MIR FROMMT —

DOCH WARUM IHRER HAND ERMÜDENDE MÜHE BEREITEN?
EINE SILBE GENÜGT · EINE EINZIGE: KOMM!
UND DANN WILL ICH MIT LORBEER DIE SIEGHAFTEN TAFELN UMRANKEN ·
AUF CYTHERENS ALTAR LEG ICH SIE · SCHREIBE ICH STOLZ:
NASO WEIHT DIESE TAFELN DER VENUS UM IHR ZU DANKEN ·
TREU GEPRIESNE · IHR WART GESTERN NOCH WERTLOSES HOLZ.

WEINET ÜBER MEIN LOS! DIE TROSTLOSEN TAFELN LIESS SIE
MIR WIEDER ZUGEHN UND SCHRIEB: NEIN! — SO TRÜGT OFT DAS GLÜCK. —

VORZEICHEN HABEN BEDEUTUNG: ALS NAPE VON MIR GING STIESS SIE
AN DIE SCHWELLE DEN FUSS ACH UND SIE ZOG IHN ZURÜCK.
WIRST DU ABERMALS AUSGESCHICKT SIEH AUF DEN BODEN UND GEHE
MINDER LÄSSIG UND HOCH HEBE BESONNEN DEN FUSS.
FORT VON HIER HÄSSLICHES HOLZ! IHR MISSLICHEN TAFELN · WEHE!
UND DU WINDIGES WACHS MIT DEINEM TRAURIGEN GRUSS!
DICH SOG WOHL EINE CORSISCHE BIENE IM HONIGSEIM TÖTLICH
AUS DEM BLÜHENDEN KELCH RAGENDEN SCHIRLINGS MIT EIN ·
DENNOCH FÄRBTEST DU DICH VERMENGT MIT MENNIGE RÖTLICH ·
ABER WAHRLICH VON BLUT WAR DIESE FARBE ALLEIN.

WERTLOSES HOLZ DA LIEGE VERWORFEN AM WEGRAND IM SCHMUTZE
UND DAS ROLLENDE RAD TREFFE DICH · BRECHE DICH DANN.
IHN AUCH WELCHER DICH EINST VOM BAUME SCHNITT SICH ZU NUTZE
— UNREIN WAR SEINE HAND — IHN AUCH KLAGE ICH AN.
SCHÄNDLICHER BAUM DU LIEHEST DEM HENKER SCHEUSSLICHE KREUZE
UND DEM ELENDEN BOT SICH DEIN GEÄST FÜR DEN STRICK ·
TIEF IN DEINEM GEZWEIGE BRÜTETEN GEIER UND KÄUZE ·
HEISERE EULEN ENTZOG SCHAURIG DEIN SCHATTEN DEM BLICK. —
SOLCHEN TAFELN KONNTE ICH NARR MEINE LIEBE VERTRAUEN?
HAB SIE ZUM SCHMEICHELNDEN WORT FÜR MEINE HERRIN ERKIEST?

BESSER TRÜGE IHR WACHS WEITSCHWEIFIGE AKTE · DIE RAUHEN
TONS IM PROZESS VOR GERICHT IRGEND EIN ANWALT VERLIEST ·
BESSER LÄGEN SIE DA WO AUSGABENOTEN SICH STAUEN
UND EIN GEIZHALS BEKLAGT DASS IHM SEIN GELD SO ZERFLIESST.
WARUM NAHM ICH AUCH GRADE ZWEI TAFELN? ACH OHNE FRAGE
ZWEIDEUTIG WAR DIESE ZAHL DIE MICH MIT UNHEIL BEDROHT.
WIE SOLL IM ZORN ICH EUCH FLUCHEN? WURMSTICHIGES ALTER ZERNAGE
EUER HOLZ UND DAS WACHS SCHIMMLE IN FAULIGEM KOT!

WEH MIR EINEN EUNUCHEN ZUM HÜTER DER HERRIN ZU HABEN!
VENUS SCHMEICHELT DIR NIE · DU DER KEIN MANN UND KEIN WEIB.
WER DAS BEFRUCHTENDE GLIED VERSCHNITT DEM EINST KNOSPENDEN KNABEN ·
TRÜGE DIE WUNDEN MIT RECHT AN SEINEM EIGENEN LEIB.
WILLIG WÄREST DU WOHL UND LEICHT DURCH BITTEN ZU RÜHREN ·
HÄTTE DICH EINMAL ENTFLAMMT LIEBENDER WOLLUST BEGEHR.
PFERDE KANNST DU NICHT TUMMELN · DIE WUCHTIGEN WAFFEN NICHT FÜHREN ·
UND DEIN ARM IST ZU SCHWACH FÜR DEN BEFEHDENDEN SPEER.
DAS BELASSE DEN MÄNNERN · DOCH DU ENTSAGE DEM ALLEN ·
DEINE HERRIN ALLEIN ISTS DEREN NAME DICH EHRT.

NUTZE DRUM IHRE NEIGUNG UND EIFERE IHR ZU GEFALLEN·
WAHRLICH DU OHNE SIE WÄREST JA GARNICHTS MEHR WERT.
SIE IST STRAHLENDE SCHÖNHEIT UND STEHT IN DEN JAHREN DER LIEBE·
DIESE TRÄGE VERZIEHN · HIESSE JENE ENTWEIHN.
DICH ÜBERLISTEN WIR LEICHT · WOZU AUCH DER ARGWOHN DICH TRIEBE·
EINES SICHERT DEN SIEG · SIEHE WIR STREITEN ZU ZWEIN.
DENNOCH BITTEN WIR ERST · UM NICHT ZU STEHLEN WIE DIEBE:
ALSO NOCH HAST DU ZEIT WÜRDIGEN GUNST ZU VERLEIHN.

Seit erscheinen meiner nachdichtungen der CARMINA PRIAPEIA erging an mich verschiedentlich die anregung das SATYRICON des PETRONIUS neu ungekürzt und ungemildert ins deutsche umzuformen. Wie verlockend sich diese aufgabe auch darstellt so bleibt mir doch die ausführung versagt · da eine solche arbeit ein jahrelanges völliges aufgehen in einem fremden kunstwerk bedeutet · eine hingebung die ersehntere ziele in zu weite ferne rücken würde. Andererseits widerstrebt es dem künstlerischen selbstbewußtsein im fluge eine übertragung zu liefern die nicht als ebenbürtiges denkmal dauern bliebe. Es ist hier immer schon zu viel gefrevelt worden · und mein ehrgeiz ist gering · mit

denen zu wetteifern die wohl eine reihe glücklicher verdeutschungen fremdsprachlicher werte gaben · aus deren händen aber eine neuschöpfung nie hervorging · weil das innerliche wesen und der rythmus des originals in ihnen keinen gleichklang fand. Und weiter kommt hinzu · daß das SATYRIKON zu den sehr wenigen zumal klassischen schriftwerken gehört · von denen wir eine kongeniale umformung besitzen: die des göttlichen HEINSE. Fanatiker der unzucht werfen ihm zwar vor · zu unrecht habe er durch eigenmächtigen eingriff das häßlichste anstößigste darin gemäßigt und gemildert · doch ist der grund bei ihm sicher in keinem kleinlich bürgerlichen vorurteil zu suchen.

Er sah daß der gewaltige bruchstückhafte abenteurer- und vagabundenroman · der klassik realistik und romantische satire im größten stil umfaßt · als ganzes in der wiedergabe nur darunter leiden würde · wenn sich der umgestalter allzu streng und wörtlich an das urbild halte und da und dort an einzelheiten bände die sich wohl der lateinischen sprache fügten · sich aber vor dem deutschen ausdruck sträubten · und deren übergehung oder linderung das allgemeine keineswegs beeinträchtigte. So hat er dem SATYRICON die erste und einzige künstlerische deutsche form gegeben. Allein es fehlte nie an weinerlichen moralisten und marktschreiern der sittlichkeit die heimlich lüstern auf die freien sinne

schmählen — auch der göttliche HEINSE mußte sich ihrer erwehren. Und mehr noch: selbst WIELAND · der einst geliebte und gepriesene · erklärte sich gegen ihn. Die rechtfertigung die er an jenen schrieb schließt so: „RAMLER übersetzte in eben diesem alter blos von den stimulis seines eigenen fleisches dazu gereizt die PRIAPEIEN so abscheulich als sie der deutscheste GRECOURT würde übersetzen können. Aber er hatte einen freund · der ihm den flecken aus dem leben stahl — sein schutzgeist GLEIM verbrannte das ganze manuskript und hatte deswegen einen heftigen streit mit ihm. Ich bin so unglücklich · daß man mir nicht einmal beistehen will einen ähnlichen flecken aus meinem leben

mit den reizen einer charitin wegzaubern zu können."—Daß RAMLERS manuskript so willkürlich vernichtet wurde ist ein verlust und sei es nur des rein formalen wegen. Es hat vor ihm und nach ihm keiner an die PRIAPEIEN sich gewagt. Wenn ich heute zum erstenmal die nachdichtungen gab . geschah es wahrlich nicht um entarteten wollüstlingen und entnervten greisen eine angenehme stunde zu bereiten. Der ferne frühe duft latinischer gärten der darüberliegt und die sonnige sinnlichkeit eines goldenen zeitalters verführten mich hierzu — das grotesk anstössige konnte mich nicht schrecken · denn wir wachsen indem wir unsere menschlichkeit so nackt und nah erkennen. Und dann bewog

mich die unmittelbare freude am formen. Daß solches inmitten einer entfesselten flut erotischer literatur-erscheinungen seine angemeßne würdigung und wertung fand · bietet mir gewähr für das vereinzelte erfassen des von mir gegebenen und schließt die gänzliche mißdeutung aus.–Die umdichtungen der FRAGMENTE des PETRONIUS sind aus dem gleichen geist entstanden. Verse glänzender und dauernder als diese hat kein römischer lyriker geschrieben. Es ist nur weniges auf uns gekommen. Zu bruchstückhaftes ließ ich fort. Das eine · das beginnt: Wahrlich weit eher bewahren die sterblichen flammen im munde . . . ergänzte ich. Die FRAGMENTE sind noch nie verdeutscht erschienen. Ich schuf

sie um und gebe sie im buch als gegenstück zum werk des göttlichen HEINSE · und wie bei jenem so war auch bei mir: „der kindische stolz den schwersten lateinischen autor vortrefflich übersetzt zu haben der vorsprecher". — Vier LIEBES-ELEGIEN des OVID · die ich vor jahren für eine schöne freundin übertrug · lasse ich folgen — mögen sie mir heute eine neue werben! sie sind das eleganteste galanteste des römischen rokoko die ihren reiz noch immer spielend üben · doch an der größe der FRAGMENTE darf man sie nicht messen. — Es ist mir mit bedacht geraten worden meinen umdichtungen zur bereichernden vervollkommnung den originaltext beizufügen. Ich habe hin und her er-

wogen und endlich davon abgesehen · um gänzlich jeden schein des wissenschaftlichen aus diesem buch zu bannen. Denn hier · wo sich zwei grenzgebiete scheinbar nähern · ist äußerlich nicht scharf genug zu scheiden · und unberufene verrücken oft den markstein eigenwillig und gewaltsam. Auch der essay des künstlers · der schöpferisch empfangne und gewordne · ist eine induviduelle absolute dichtung von subjektiver wahrheit ebenso wie das gedicht wie die novelle · mit eigenen in sich beruhenden gesetzen und darf ästhetisch-kritisch · doch nicht sachlich-kritisch angetastet werden. Aber das führt auf zu entlegne wege. — Für nörglerische kritiker · die nur zu sehr dem geiste gleichen den sie begreifen · zu-

letzt noch dieses: Ich weiß · die verse meiner nachdichtungen enthalten auch verbotene trochäen und sonstige unregelmäßigkeiten · wie ich mich überhaupt nicht unerbittlich an die regeln der antiken metren hielt. Die deutsche sprache tönt nach anderen gesetzen als die lateinische. Nicht maaß und zahl von silben · von hebungen und senkungen ist für sie bestimmend · sondern einzig ihr innerlichster rythmus und die wünschelrute dessen der sie klingen macht. So allein läßt sich hexameter und distichon bei uns bewegt und lebensfähig erhalten · wenn ihre form stets innerhalb der scharf gezogenen grenzen frei gehandhabt wird. — Vereinzelt wählte ich für bilder und verbindungen · die uns erstarrt sind ·

gleichartige lebendige anstatt einbalsamierter leichen. Grundsätzliche veränderungen habe ich vermieden. Das für die philologischen bemäkler. — Vom göttlichen HEINSE heißt es · er habe den nervigen PETRONIUS wielandisch verzuckert — glück · daß die könige die kärrner überdauern!